

## **Ländertausch - wer hat Erfahrung von Ba-Wü nach Bayern?**

### **Beitrag von „Lizzy27“ vom 18. Oktober 2009 12:21**

Hallo,

mein Mann arbeitet in München und ich als verbeamtete Lehrerin seit vier Jahren in Ba-Wü, wir haben leider keine Kinder.

Mein Antrag auf Familienzusammenführung wurde letztes Jahr wegen Mangels an bayerischen Tauschpartnern abgelehnt (40 Ba-Wüler kamen auf 10 Bayern).

Mir wurde auch von den Hauptpersonalräten gesagt, dass man ohne Kinder kaum Chancen hat.

Stimmt es, dass man nach zweimaliger Ablehnung beim dritten Antrag auf jeden Fall getauscht wird oder kann das auch zehn Jahre erfolglos bleiben???

Wäre toll, wenn da jemand von euch Bescheid weiß oder mir sagen kann, wo ich die Info finde... Die Hauptpersonalräte wussten jedenfalls nichts von einer bestimmten Anzahl abgelehnter Anträge...

Vielen Dank und viele Grüße,

Lizzy

---

### **Beitrag von „Lizzy27“ vom 19. Oktober 2009 09:09**

...so, eben habe ich eine Antwort auf meine Frage vom Regierungspräsidium erhalten: Es existiert kein Anrecht auf Tausch und es kann auch sein, dass es Jahre dauert. Einzig die Freigabeerklärung, also die "Erlaubnis" am Ländertauschverfahren teilnehmen zu dürfen, muss nach zwei Jahren erteilt werden. Der Rest ist Glück...

Niederschmetternd....Kennt jemand von euch jemanden oder war selbst in der Situation, von Ba-Wü nach Bayern tauschen zu wollen? Mit den Bedingungen verheiratet, aber kinderlos und auch keine Mangelfächer des Wunschbundeslandes zu haben?

Wie lange sind da nach euren Erfahrungen die Wartezeiten von Ba-Wü nach Bayern?

---

### **Beitrag von „Vanana“ vom 20. Oktober 2009 20:20**

Hey Lizzy,

die letzten Jahre hätte und hat frau gute Chancen gehabt, wenn sie an die HS ging.  
Der in Bayern zuständige SR kann dir weiter helfen - falls HS für dich eine Option ist.

LG

vanana

---

### **Beitrag von „Lizzy27“ vom 21. Oktober 2009 18:43**

Hi Vanana,

ich bin aber Sonder- bzw. Förderschullehrerin und keine ausgebildete Grund-Hauptschul-Lehrerin...

Trotzdem danke für den Tipp.

LG,

Lizzy

---

### **Beitrag von „annasun“ vom 21. Oktober 2009 20:12**

Zitat

*Original von Lizzy27*

ich bin aber Sonder- bzw. Förderschullehrerin und keine ausgebildete Grund-Hauptschul-Lehrerin...

Trotzdem: Fragen kostet nichts. In der HS nehmen die fast jeden in München! Außerdem bist du als Förderlehrerin dort recht gut aufgehoben!!! So viel Unterschied ist da nicht. Die Klassen sind größer. Rest ist oft ähnlich...

Gruß

Anna

---

### **Beitrag von „Lizzy27“ vom 24. Oktober 2009 09:20**

Hallo,

hat denn wirklich niemand von euch Erfahrungen, wie lange so ein Wechsel nach Bayern dauern kann????

Oder etwas von Kolleginnen mitbekommen???

Ich würde mich wirklich sehr über Antworten freuen!!!

Viele Grüße,

Lizzy

---

### **Beitrag von „Lizzy27“ vom 30. Oktober 2009 09:02**

Hallo Anna,

danke für deinen guten Tipp mit der Hauptschule. Ich habe mir das ein paar Tage durch den Kopf gehen lassen und denke, dass das nichts für mich ist. Ich arbeite mit geistig- und körperbehinderten Kindern. Das ist zwar anstrengend, macht mir aber sehr, sehr viel Spass. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, ohne diese Kinder an einer Schule zu arbeiten...

Trotzdem vielen Dank,

liebe Grüße,

Lizzy

---

### **Beitrag von „annasun“ vom 30. Oktober 2009 09:37**

Ich sage mal krass: Entweder Hauptschule oder sehr wahrscheinlich getrennt von Deinem Schatz...

Siehst mal so: 5./6. Klasse HS in München ist wie ältere Grunschüler, die lernbehindert sind, einige auch verhaltensauffällig. (nicht böse gemeint! Ist halt so.)

Ich hatte mal eine Kollegin aus einem anderen Bundesland (nicht BW), die war auch keine HS Lehrerin, die machte das übergangsweise, weil ihr Mann auch in Bayern war und kam nach einem Jahr zurück in die GS (wofür sie auch ausgebildet war) und konnte in Bayern bleiben.

LG

Anna

---

## **Beitrag von „Lizzy27“ vom 30. Oktober 2009 13:23**

...mir ist das Risiko zu groß, dass ich dann für längere Zeit an einer HS bleiben muss. Wenn da Bedarf ist und an G-Schulen nicht, werde ich da bleiben müssen.

Das möchte ich nicht, weil ich mich gut genug kenne, um zu wissen, welche Arbeit mir liegt, die ich gut und mit Spass dazu mache und welche gar nicht...

Die Dame vom Hauptpersonalrat hat mir auch gesagt, dass die Chance auf Tausch sich mit jedem gestellten Antrag erhöht.

Schade, dass sich bisher noch keine/er gemeldet hat, der/die da Erfahrungswerte hat...

Trotzdem vielen lieben Dank Anna,  
viele Grüße,  
Lizzy

---

## **Beitrag von „backtoba“ vom 17. März 2010 15:04**

Hallo Lizzy,

helfen kann ich leider nicht. aber ich bin in der selben Situation.

Ich werde mich auf die "freie Bewerbung" konzentrieren. Allerdings braucht man dafür auch diese Freigabeerklärung. Das Gute ist, dass dort erst der 30. April die Bewerbungsfrist ist.

Die zuständige Frau im RP meinte, dass die Freigabe schon vom Direktor gegeben wird. Und wenn der ja sagt (tut er das bei dir?) , dann schreibt man seine Wunschorte auf das Formular und wartet auf Stellenangebote (so habe ich es verstanden). Ohne Freigabe bekommt man allerdings auch keine Stellenangebote.

Eine Kündigung wäre natürlich noch eine Möglichkeit. Da müsste man sich aber sehr gut die Konsequenzen überlegen.

In Baden Württemberg gekündigt, kann man aber in Bayern (wenn man denn etwas bekommt) sehr wohl auch wieder verbeamtet werden. Das finde ich schon auch sehr positiv, wenn einem dann wenigstens nicht in ganz Deutschland die Karriere beendet wird.

Aus Ba-Wü würde man dann allerdings schon in Ungnaden gehen und natürlich auch nicht mehr wiederkommen können.

Vielleicht konnte ich ja doch ein wenig helfen und würde mich über Antwort sehr freuen!

Gruß backtoba

---

## **Beitrag von „Lizzy27“ vom 8. Mai 2010 20:30**

Hallo backtoba,

hat es bei dir geklappt?  
Bei mir leider mal wieder nicht...

Auf dem freien Markt kann ich mich nicht bewerben, weil Bayern zwar mein Referendariat, aber nicht mein 1. Staatsexamen aus NRW anerkennt.

Kündigen käme für mich nie in Frage, so schlimm ist es hier in BW auch nicht 😊

Viele Grüße,  
Lizzy

---

## **Beitrag von „Petroff“ vom 12. Mai 2010 10:07**

Hallo Lizzy,

in München gibt es eine Europaschule. Um dorthin zu gelangen gibt es 2 Möglichkeiten. Da kannst dich beim Auswärtigen Amt um eine Auslandsstelle bewerben, ja, das ist komisch, und dann versuchen, nach München zu kommen. Sollte dir etwas anderes angeboten werden, kannst du leicht ablehnen. Dies wäre allerdings für eine begrenzte Zeit von momentan noch 9 Jahren (soll auf 5 Jahre geändert werden).

Die andere Möglichkeit ist, sich dort als Ortslehrkraft zu bewerben. Dann müsstest du aber aus dem normalen Schuldienst ausscheiden. Hier kenne ich mich nicht so genau aus, aber du kannst ja an der Schule nachfragen.

<http://www.esmunich.de/>

Viel Glück! Ich verstehe gut, dass du alles versuchst, um zu wechseln.

Liebe Grüße  
Petroff